

Inhalt

1	Einleitung	7
2	Entstehen und Grundlagen der Kinder- und Jugendhospizarbeit	9
2.1	Grundlegende Zahlen, Daten und Fakten	11
2.2	Zahlen, Daten und Fakten zur schulischen Situation	14
3	Schülerinnen und Schüler mit lebensverkürzender Erkrankung	19
3.1	Lebenssituation	19
3.1.1	Bedeutung der Erkrankung	20
3.1.2	Altersspezifische Aspekte	21
3.1.3	Trauer	25
3.1.4	Familie als Lebensraum des Kindes	27
3.2	Schulsituation	32
3.2.1	Bedeutung des Raums Schule	32
3.2.2	Begleitung in der Schule	34
4	Schule als Lebensraum des erkrankten Kindes	38
4.1	Lehrerinnen und Lehrer	38
4.1.1	Eigene Auseinandersetzung und Selbstreflexion	38
4.1.2	Herausforderungen	41
4.1.3	Ressourcen	46
4.2	Mitschülerinnen und Mitschüler	48
4.2.1	Die Beziehung zu erkrankten Mitschülerinnen und Mitschülern	48
4.2.2	Im Blick der Lehrenden	51
4.3	Familie	52
4.3.1	Die Erwartungen der Familie	52
4.3.2	Im Dreieck von erkranktem Kind, Familie und Schule	54
4.3.3	Kommunikation	57

6 Inhalt

5	Der Tod einer Schülerin oder eines Schülers	62
5.1	Abschiednehmen	62
5.2	Beerdigung und Abschiedsfeier in der Schule	71
6	Trauer	74
6.1	Rituale und Symbole	74
6.2	Gedenken und Erinnern	78
6.3	Lehrende	85
6.3.1	Lehrende als Trauernde und Trauerbegleitende	85
6.3.2	Kontakte zur Familie des verstorbenen Kindes	89
6.3.3	Selbstfürsorge	91
7	Kooperation zwischen Schule, ambulantem Kinder- und Jugendhospizdienst und Familie	94
8	Krankheit, Tod und Trauer als Unterrichtsthema	97
8.1	Unterrichtsreihe zu Krankheit, Tod und Trauer am Beispiel lebensverkürzend erkrankter Kinder (Klassen 5 bis 7)	99
9	Aus der Praxis: Weitere Anregungen und Ideen	106
9.1	Mitmach-Mappe	106
9.2	Erinnerungsfeier für alle verstorbenen Kinder	107
9.3	Vom Umgang mit Leben, Sterben und Tod	113
9.4	Zeugnis für eine verstorbene Schülerin	115
9.5	Checkliste für einen Todesfall	116
10	Ausblick	119
	Literatur	121